

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Neuerliches Vordringen der 2. Armee

(23. Oktober bis 2. November)

Hiezu Skizze 34

In den letzten Oktobertagen, als die Armeen des Erzherzogs Joseph Ferdinand und des GdI. Boroewić in der Sanniederung und auf den Hügeln südlich von Przemyśl festgebannt blieben, begann sich die Lage in den Karpathen zugunsten der k. u. k. 2. Armee zu wenden. Dort hatte GdK. Böhm-Ermolli, entsprechend den Weisungen der Heeresleitung vom 27. Oktober (S. 475), die kraftvolle Fortführung des von ihm bereits eingeleiteten Gegenangriffes für den 28. befohlen. Die Gruppe Lehmann (5., 8. KD., 40. LstIBrig.) sowie die 2. LstTerrBrig. und die drei Marschbataillone des Obstlt. Wejmelka sollten beiderseits vom Dniester, die Gruppe Krautwald (Truppen der 17. und der 34. ID.) und die 4. KD. von Ławrów her gegen Lużek Grn. angreifen, während das IV. Korps das Vorgehen von Süden fortzusetzen hatte.

Diesen Befehlen entsprechend, drängte FML. Krautwald am 28. nachmittags nach gründlicher Artilleriesvorbereitung die Russen auf die Höhen westlich von Lużek Grn. zurück. Indessen kamen auch die Marschbataillone Wejmelkas von Mszaniec herangerückt und vertrieben mit der 5. und der 8. KD. den Feind nördlich von Hołowiecko. Die 8. KD. drang sogar bis gegen Młyny vor, während die 2. LstTerrBrig. die Höhen östlich von Hołowiecko angriff. Gegenüber der Gruppe Tersztyánszky — 17. LstTerrBrig., 1. KD., 31. ID. und 38. HID. — konnten sich die Russen auf den Höhen nordwestlich von Isaje und nördlich von Rozłucz noch behaupten. Zum Schutze der rechten Flanke Tersztyánszkys war die 1. LstTerrBrig. auf Rybnik entsandt worden, während die 12. LstTerrBrig. zur Verstärkung der Gruppe Hofmann nach Skole marschierte.

So war die Lage zwischen dem k. u. k. IV. und dem XII. Korps am 28. abends durchaus günstig. GdK. Böhm-Ermolli beschloß, den Angriff am 29. fortzusetzen. Die 31. ID. besetzte an diesem Tage die Höhe Matiu und schob sich mit dem linken Flügel von Süden auf Młyny vor. Hiedurch sah sich die russische Gruppe, die auf der Laniskihöhe stand, von Osten umgangen und räumte in der Nacht auf den 30. ihre Stellungen, deren Gewinnung im Stirnangriff die 38. HID. vergeblich versucht hatte. Auch die Gruppe Krautwald erzielte am 29. weitere Fortschritte. Sie drang mit dem Südflügel des XII. Korps unter heftigen Kämpfen bis auf die Höhen westlich von Terszów vor und arbeitete sich an den Westhang der Hołownia heran.